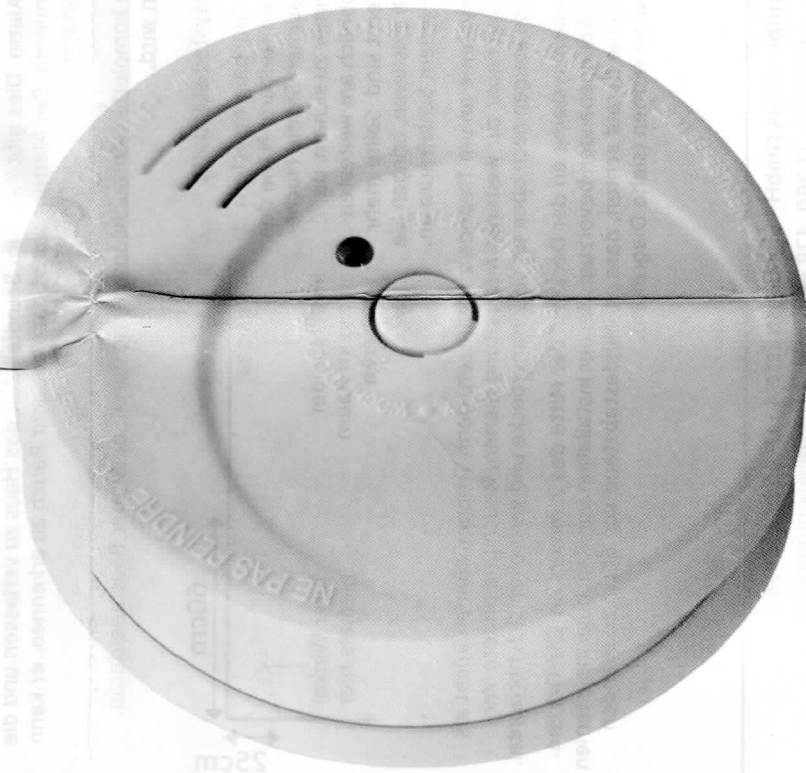
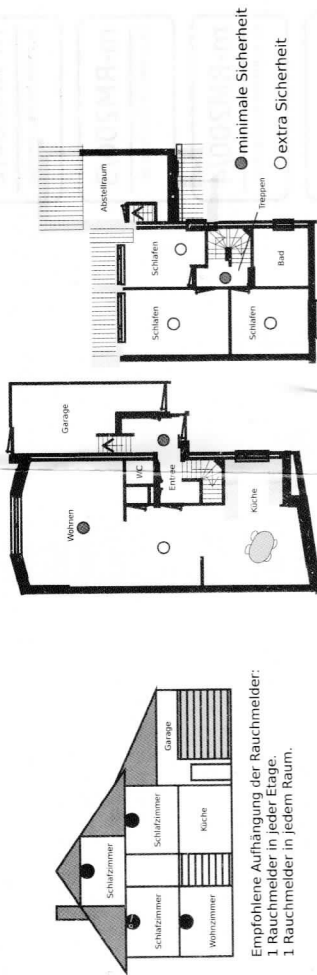


m-RM200 1x m-RM200 Rauchmelder	m-RM200/2 2x m-RM200 Rauchmelder	m-RM200/3 3x m-RM200 Rauchmelder	m-RM200/4 4x m-RM200 Rauchmelder	m-RM200/6 6x m-RM200 Rauchmelder
--	--	--	--	--

D BEDIENUNGSANLEITUNG





Allgemein

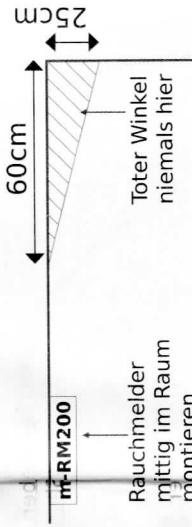
Der Alarmgeber ist ein Rauchmelder, der nach dem Prinzip der photoelektrischen Zelle arbeitet. Das heißt, dass der Alarmgeber die Umgebungsluft auf Rauch prüft. Er detektiert keine Hitze, Gas oder Feuer. Bei ordnungsgemäßer Montage gibt der Rauchmelder frühzeitig Alarm. Dies gibt Ihnen im Brandfall Zeit das Haus zu verlassen und die Feuerwehr zu alarmieren. Der Alarmgeber ist dazu gedacht Rauch zu erkennen, er kann keinen Brand verhindern.

Lesen Sie bitte die komplette Gebrauchsanweisung durch, bevor der Rauchmelder in Betrieb genommen wird.

Empfohlene Alarmsystemstandorte

Platzieren Sie das Rauchalarmsystem vorzugsweise in unmittelbarer Nähe der Schlafzimmern. Versuchen Sie die Fluchtwege der Schlafzimmern zu sichern, da diese Räume gewöhnlich am weitesten vom Ausgang entfernt sind. Sollte mehr als ein Schlafbereich existieren, bringen Sie weitere Systeme in jedem Schlafraum an.

Bringen Sie Alarmsysteme an um Treppen zu schützen, denn Treppen können leicht als Schlote für Rauch und Feuer zur weiteren Ausbreitung dienen. Rauch und andere Verbrennungsrückstände steigen nach oben an die Zimmerdecke und verbreiten sich horizontal. Bringen Sie Rauchalarmsysteme an der Decke, in der Mitte des Zimmers an. Die Deckenmontierung wird in Wohngebäuden bevorzugt. Bei der Installation von Rauchalarmsystemen an der Decke sollten Sie darauf achten, dass ein Mindestabstand von 60cm zu Wänden und Ecken eingehalten werden (siehe Diagramm).



Installation und Anbringung

Wenn möglich, überprüfen Sie den Anbringungsort mit einem Ortungsgerät (Leitungssucher), bevor Sie die Löcher für die Befestigung bohren. Sollten Sie kein Gerät zur Verfügung haben, achten Sie darauf, dass die Bohrlöcher nicht in die sogenannten Installationszonen gemäß DIN-Norm – DIN 18015 – gebohrt werden.

Ihr Rauchalarmsystem ist geschaffen für einfaches Anbringen an der Decke. Eine komplette Installationsausrüstung wird mit jedem Rauchalarmsystem geliefert. Zunächst halten Sie die Halteklammern an der Decke, nehmen einen Bleistift, um die 2 Bohrlöcher zu markieren. Nehmen Sie eine Bohrmaschine um die Löcher zu bohren und befestigen Sie dann die Halteklammern an der Decke mit Hilfe der beiliegenden Schrauben.

An Holzverkleidungen oder Balken bohren Sie nur mit einem 2,5mm Bohrer ca. 20mm tief und befestigen den Träger mit den beiliegenden Schrauben. Bei Beton oder Mauerwerk benutzen Sie einen 5,5mm Bohrer und bohren 25-30mm tief.

Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten, falls nicht, suchen Sie eine andere Position für den Rauchmelder. Danach legen Sie die Batterie ein. Drehen und befestigen Sie das Alarmsystem an der Halteklammer. Das System ist mit einer Sicherheitsausrüstung ausgerüstet, die ein Anbringen des Systems an der Halteklammer verhindert, wenn keine Batterie eingelegt wurde. Wenn Ihr Rauchalarmsystem nicht in die Halteklammern passt, stellen Sie bitte sicher, dass die Batterien ordnungsgemäß eingelegt sind.

Hinweise zum Umweltschutz

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelplatz für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Wirkstoffe sind gemäß Ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar.

Mit der Wiederverwendung der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze der Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Was tun bei Alarmtönen?

Verlassen Sie das Haus gemäß Ihres Fluchtplans. Jede Sekunde zählt, also verschwen-
den Sie keine Zeit mit Anziehen oder Mitnehmen von Wertgegenständen. Beim Verlassen
öffnen Sie keine Tür ohne vorheriges Abtasten der Oberfläche. Ist diese heiß oder wenn
Sie Rauch unter der Tür hereinströmen sehen, öffnen Sie diese Tür nicht!
Stattdessen benutzen Sie den alternativen Fluchtweg. Sollte die Oberfläche der Tür kühl
sein, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür leicht und seien Sie bereit,
diese zuzuschlagen falls Hitze und Rauch eindringen. Halten Sie sich nah am Boden auf,
wenn Rauch im Raum ist. Atmen Sie, wenn möglich, durch ein befeuchtetes Tuch. Sobald
Sie sich draußen befinden gehen Sie umgehend zum vereinbarten Sammelplatz. Prüfen
Sie dort ob alle Personen anwesend sind. Eine Personenliste hilft für Überblick. Wenn Sie
sich draußen befinden, rufen Sie die Feuerwehr! von Ihrem Handy oder dem Telefon eines
Nachbarn. Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen die Feuerwehr erlaubt.

Falscher Alarm

Das Rauchalarmsystem sollte einen falschen Alarm auf ein Minimum reduzieren.

Zigarettenrauch löst bewusst keinen Alarm aus, außer es werden große Mengen Zigaretten-
rauch direkt in den Sensor des Rauchmelders geblasen.

- Es können sich Fremdkörper auf dem optischen Sensor festgesetzt haben
Blasen Sie den Sensor mittels Druckluftspray, aus dem Handel, aus
 - Montieren Sie den Melder nicht in unmittelbarer Nähe von Leuchtkörpern und/oder
anderen elektronischen Geräten
 - Benutzen Sie hochwertige Batterien (keine Akkus)
- Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen, können einen Alarm aktivieren,
wenn das Gerät sich in der Nähe vom Herd befindet. Große Mengen von Verbrennungs-
partikeln und Rauch werden gewöhnlich durch Kochen erzeugt. Sollte das System einen
Alarm melden, prüfen Sie zuerst ob der Brandherd wirklich existiert. Sollte ein Feuer
entdeckt werden, rufen Sie die Feuerwehr. Sollte kein Feuer existieren, prüfen Sie ob die
oben genannten Gründe den Alarm ausgelöst haben könnten.

! Warnung

Wenn es irgendeine Unsicherheit hinsichtlich der Ursache eines Alarms gibt, sollte vorher
ausgeschlossen werden, dass der Alarm tatsächlich durch ein Feuer ausgelöst wurde.
Im Brandfall sollte die Wohnung sofort verlassen werden.

Gebrauch, Test und Instandhaltung

Das Rauchalarmsystem funktioniert, sobald die Batterien eingelegt sind.
Wenn Verbrennungsprodukte in der Luft aufgespürt werden, ertönt ein lauter Alarm der
aufhört, sobald die Luft wieder sauber ist.

Test

Testen Sie den Rauchmelder, indem Sie den Testknopf für mindestens 4 Sekunden betätigen,
bis der Alarm ertönt. Es wird dabei ein Selbsttestprogramm aktiviert. Der Alarm ertönt,
wenn der elektronische Kreislauf, das Horn und die Batterie funktionieren. Es wird drin-
gend empfohlen, das Gerät wöchentlich zu testen, um eine ordnungsgemäße Funktion
zu sichern. Schützen Sie Ihr Gehör, indem Sie einen Mindestabstand von 50cm, zum
Rauchmelder einhalten.

Testen Sie den Rauchmelder nur mit der Test-Taste oder verwenden Sie Testspray, was
Sie im Handel erwerben können. Sie sollten in keinem Fall mit anderen Hilfsmitteln
Rauch bewusst erzeugen, da Sie sich sonst in Lebensgefahr bringen könnten, bzw. die
Sensoren des Rauchmelders beschädigen.

Sollte kein Alarm ertönen, könnte die Batterie defekt oder der Rauchmelder im Inneren
verstaubt sein. Wechseln Sie die Batterie durch eine neue aus.

Zum Schutz der Umwelt entsorgen Sie bitte die Batterie ordnungsgemäß.
Schallemissionen betragen im Alarmfall mindestens 85 dB(A).

Instandhaltung

Ihr Rauchalarmsystem erfordert fast keine Instandhaltung oder Pflege.
In staubigen Räumen können sich Fremdkörper auf dem optischen Sensor festgesetzt
haben. Blasen Sie den Sensor mittels Druckluftspray, aus dem Handel, aus und/oder
benutzen Sie ein Staubtuch, um die äußere Kammer von Staub zu befreien.

Wartung



Die Geräte sind wartungsfrei, also öffnen Sie diese bitte nicht. Ihre Garantie
verfällt, wenn Sie die Geräte öffnen. Reinigen Sie die Geräte außen mit einem
weichen, trockenen Tuch oder einer Bürste.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Carbonsäure, Benzin, Alkohol oder ähnliches
enthalten. Diese Mittel greifen die Oberfläche der Geräte an und die Ausdünstungen
sind gesundheitsschädlich und explosiv. Verwenden Sie keine scharfkantigen Werkzeuge,
Schraubendreher, Drahtbürsten oder ähnliches, um die Geräte zu reinigen.

Das Rauchalarmsystem funktioniert nicht ohne eingelegte Batterie!
Wenn das „Batterie leer“-Signal ertönt muss eine neue, richtige Batterie eingelegt werden, ansonsten funktioniert das Gerät nicht. Testen Sie wöchentlich. Lesen und befolgen Sie alle Anleitungen ansonsten kann das Gerät unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Austauschen der Batterien

Für den Rauchmelder sollte die 9V DC Batterie mindestens ein Jahr, bei normaler Nutzung, halten. Der Rauchmelder hat eine Anzeige für schwache Batterien und ein hörbares „Zwitschern“. Der Ton ist in Intervallen von 30 - 40 Sekunden zu hören. Die Batterie hält dann noch mindestens 7 Tage. Wechseln Sie die Batterie aus, wenn Sie diesen Hinweis wahrnehmen. Verwenden Sie ausschließlich 9V DC Batterien, 6F22, (erhältlich in den meisten Drogerien, Haushaltswaren- oder Elektrofachgeschäften).

Carbon-Zink Typ:

Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL);
Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G;
Premisafe #G6F22;

Alkalische Typen:

Eveready Energizer #522;
Gold Peak #1604A;
Vinnic AM9V; Duracell #MN1604.

Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Bei Batteriewechsel immer den Funktionstest nutzen. Sollte dieser nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

Nützliche Sicherheitsvorkehrungen

In bestimmten Situationen kann ein Rauchalarmsystem nicht effektiv sein.

Schutz gegen Feuer wird festgelegt in Standard NFPA 74.

Zum Beispiel

- bei Rauchen im Bett
- bei Kindern, die sich unbeaufsichtigt im Haus befinden
- beim Säubern mit entzündlichen Flüssigkeiten (Benzin)

Für folgende Orte ist das Rauchalarmsystem nicht geeignet

- Nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit (Duschräume, Badezimmer, Küche oder Waschküche), Räume die starken Temperaturschwanken unterliegen (über 45°C bzw. unter 5°C) oder in denen durch Fahrzeugabgase, Staub und Schmutz die Detektoren verschmutzen könnten (Garage, Heizungsräume etc.) installieren
⇒ Verwenden Sie hier ggf. Hitzemelder
 - Rauchmelder nicht in zuggefährdeter Umgebung, z. B. in der Nähe von Klima- und Belüftungseinlässen installieren
 - Den Rauchmelder nicht direkt neben elektronischen Verteilerkästen anbringen Halten Sie einen Mindestabstand von 30cm zu elektronischen Verteilerkästen ein
 - Den Rauchmelder nicht direkt neben Leuchtstoff-, Energiesparlampen oder Transformatoren für Halogenlampen anbringen. Halten Sie einen Mindestabstand von 150cm ein
 - Den Rauchmelder nicht in der Spitze eines Daches montieren, da sich im Brandfall rauchfreie Luft ansammeln könnte
- Befestigen Sie keine Rauchmelder an der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. In Wohnwagen ist das Anbringen an den Innenseiten (Wänden) erforderlich um eine thermale Barriere, die sich an der Decke bilden kann, zu verhindern. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Zimmers auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch eines gefährlichen Schmelbrandes davon abhalten an den Rauchmelder zu gelangen, deshalb in Wohnwagen oder ähnlichen an der Wand anbringen.

Das Rauchalarmsystem wird batteriebetrieben. Wechseln Sie bitte die Batterie sobald das „Schwachbatteriesignal“ ertönt. Testen Sie den Rauchmelder wöchentlich. Entwickeln und üben Sie einen Fluchtplan.

Grundsätze eines Fluchtplans

Erstellen Sie einen Etagenplan, der alle Türen, Fenster und mindestens zwei Fluchtwege von jedem Raum aus aufzeigt. Fenster des zweiten Stocks könnten ein Seil oder eine Leiter benötigen. Berufen Sie ein Familientreffen ein, um den Fluchtplan zu diskutieren und Jedem mitzuteilen, was im Falle eines Feuers zu tun ist. Bestimmen Sie einen Ort außerhalb Ihres Hauses als Treffpunkt im Falle eines Feuers. Machen Sie jede Person in Ihrem Haushalt mit dem Geräusch des Rauchalarmsystems vertraut und bitten Sie alle darum das Haus zu verlassen, sollte dieses Geräusch ertönen. Identifizieren Sie Kinderzimmer mit roten Aufklebern in der oberen linken Ecke der Fensterscheibe. Die Aufkleber sind bei der lokalen Feuerwehr erhältlich. Üben Sie mindestens alle 6 Monate einen Feueralarm. Übungen helfen Ihnen, Ihren Fluchtplan vor dem Notfall zu testen. Es kann passieren, dass Sie Ihre Kinder nicht rechtzeitig erreichen. Es ist daher wichtig, dass Ihre Kinder wissen, was zu tun ist.